

Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz Hagen 20.-22. März 2009



AntragstellerIn: **Arndt Klocke u.a.**

TO-Gegenstand: **Bildung**
- Änderungsantrag zu B-6

Antrags-Nr.:

B-6.1

Änderungsantrag zum Antrag B-6, Dietmar Appel u.a.-der lautet:

- 5 "Jede Schule in NRW soll den Erwerb des Prädikates "Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage" als obligatorischen Bestandteil in ihr Schulprogramm aufnehmen".

Antrag auf Ergänzung:

- 10 "(...) "Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage" **und "Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt" (...)** aufnehmen."

Begründung:

- 15 Die Initiative " Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt " setzt sich mit einer Kampagne dafür ein, dass an Schulen in NRW mehr gegen Homophobie und mehr für die Akzeptanz von unterschiedlichen Lebensweisen getan wird.

- 20 Begründung: Es an vielen Schulen ein Klima, das von Unwissen, Ängsten, Vorurteilen und feindlichen Haltungen gegenüber Homosexualität geprägt ist. Das meint der Ausdruck "Homophobie."

Mit diesem Schulprojekt können sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer für ihre "Schule der Vielfalt" einsetzen.

- 25 UnterstützerInnen:

- Arndt Klocke, KV Köln
Andreas Wolter, KV Köln
Horst Thelen, KV Köln
30 Katharina Dröge, KV Köln
Sven Lehmann, KV Köln
Till Bolurate, KV Ennepe-Ruhr
Lino Hammer, KV Köln
Verena Schäffer, KV Ennepe-Ruhr
35 Arnulf Sensenbrenner, KV Köln
Frank Bauer, KV Köln
Andrea Asch, KV Köln
Csilla Imre, KV Köln
Dagmar Hanses, KV Köln
40 Kevin Liebig, KV Köln
Herbert Clasen, KV Köln
Ralf Klemm, KV Köln
Thomas Gier, KV Köln
Manfred Waddey, KV Köln
45 Martin-Sebastian Abel, KV Düsseldorf
Björn Troll, KV Köln